



Fachfortbildung 2025

Körperpsychotherapie

Informationsbroschüre



Fortbildung Körperpsychotherapie in Schleswig-Holstein, Hamburg

Begründer

Elsa Gindler (1885 & 1961), Wilhelm Reich (1897 & 1957), Alexander Lowen, John Pierrakos, Gerda Boyesen u.a.

"Wir sind so voller Unruhe und voller Lärm, nie wirklich einer Sache hingegeben, immer mit dem Kopf bei der Vergangenheit oder bei dem, was kommen soll, dass es fast stets dem Zufall überlassen bleibt, ob Kontakt mit Menschen oder den Dingen entsteht."

Elsa Gindler (um 1930) Pionierin der Körperwahrnehmungstherapie

Entwicklungsgeschichte

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelten sich aus der **Psychoanalyse** und der **Reformbewegung** (Gymnastik und Tanz) bzw. der **Vegetotherapie** (Muskellockerung) der neue Ansatz dieser Therapieform.

Wichtige Grundlagen wurden dabei von **Wilhelm Reich** entwickelt. Reich war Psychoanalytiker und Schüler von Sigmund Freud in Wien. Deshalb sind viele Konzepte der Körperpsychotherapie ursprünglich aus psychodynamischen Ansätzen heraus entwickelt worden.

Die Zeit nach Wilhelm Reich wurde von einer Vielzahl von Therapeuten geprägt und es entstanden neue Formen der Körpertherapie:

- ✓ die Bioenergetik von **Alexander Lowen**
- ✓ die Core-Energetik von **John Pierrakos**
- ✓ die Biodynamik von **Gerda Boyesen**
- ✓ Hakomie von **Ron Kurtz**
- ✓ die Integrative Leib- und Bewegungstherapie von **Hilarion Petzold**
- ✓ somatic Experiencing von **Peter Levine** u.a.

Seit den 1990er Jahren wächst das Interesse an dem Körpertherapieverfahren, unter anderem aufgrund neuer Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften, die den Zusammenhang zwischen Psyche und Körper untermauern.

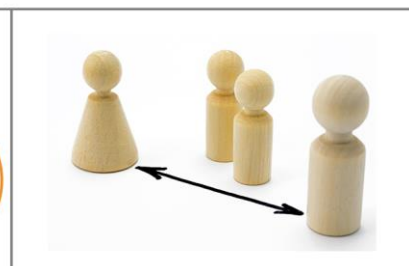
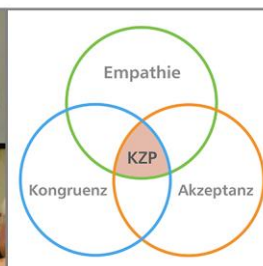
Qualität



Erfahrung



Kompetenz



Charakteristika

Alle Körpertherapien teilen die Annahme, dass Körper und Psyche eine nicht trennbare Einheit bilden. Der Zugang zum Unbewussten wird über den Körper gesucht. Die körperliche Haltung, Gestik, Mimik sind Ausdruck von Gefühlen. Dieser Ausdruck wird bewusst wahrgenommen, um so unbewusste psychische Prozesse aufzudecken. Wie „Charly Brown“ sagte: Wenn ich die Mundwinkel nach oben ziehe, ist das schlecht für meine Depression.

Fast alle Körperpsychotherapeuten arbeiten tiefenpsychologisch. Sie gehen davon aus, dass in der körperlichen Organisation des Erwachsenen **emotionale Informationen aus der frühen Kindheit als Gefühl im Körper gespeichert werden**. Diese können aus frühen Erfahrungen abgeleitete Kernüberzeugungen sein, wie zum Beispiel:

„Ich bin nicht gut genug“ oder „ich bin es nicht wert“

Ziel

Durch Körperarbeit können die Gefühle des Patienten mobilisiert, aber auch beruhigt werden. Veränderung der verinnerlichten Kernüberzeugung mittels Überschreibung durch eine andere/ neue Erfahrung. Dieses neue Gefühl tritt an die Stelle des alten verinnerlichten Glaubenssatzes.

Methoden & Umsetzung

Es gibt verschiedene Schulen und Techniken.

Die wichtigsten **Technikgrundformen** sind:

- ✓ Arbeiten über körperliche Berührung (sanft oder massiv, je nach Zielsetzung)
- ✓ Arbeiten durch körperliche Übungen (Fokus auf kleinste bis starke Anspannungen)
- ✓ Arbeiten durch Körperachtsamkeit (Achtsamkeit auf inneres körperliches Erleben)

Entsprechend des methodischen Ansatzes sowie der Persönlichkeit und Symptomatik des Patienten kommen Einzel- oder Gruppensitzungen in Betracht. Die Nutzung weiterer methodischer und diagnostischer Zugänge, wie Gruppendynamik und Familientherapie sind möglich.

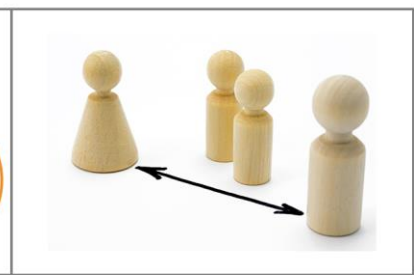
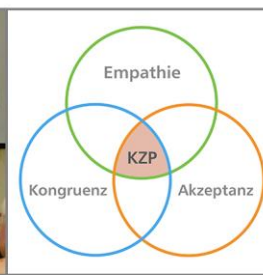
Qualität



Erfahrung



Kompetenz



Weiterbildung Körperpsychotherapie in Kiel

Das Modul Körperpsychotherapie ist Bestandteil der [Ausbildung Integrative Psychotherapie](#). Es kann aber auch einzeln als Fort- und Weiterbildung belegt werden. Grundlage für die Behandlung/Coaching ist dabei die [staatliche Therapieerlaubnis](#).

Neben den theoretischen Grundlagen wird großer Wert auf die praktische Anwendung der körpertherapeutischen Techniken gelegt, so dass Ihnen eine schnelle Umsetzung in Ihrer eigenen Praxis oder in der Beratungsstelle möglich ist.

In diesem Seminar geht es aber nicht um die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung oder um eine technische Anleitung, welche Übung bei welcher psychischen Störung eingesetzt wird. Es geht vielmehr um ein „achtsames Hineinspüren“, was dem Patienten helfen könnte, in seinem Anliegen voranzukommen. Deshalb lebt dieses Seminar auch von der Bereitschaft der Teilnehmerinnen, sich zu öffnen, sich auf Selbsterfahrung und Körperwahrnehmung einzulassen. Eigene Erfahrungen der Teilnehmer werden dabei exemplarisch thematisiert.

Bitte nutzen Sie vorab unsere Beratung, ob diese Seminare Ihren Wünschen entsprechen.

Die Leitung übernimmt ein erfahrener Dozent mit eigener Praxis. Nach Absolvierung aller Seminaranteile erhalten Sie eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Dozent



Diplom Pädagoge [Wolfgang Peich](#)

Seit 1995 führt er eine eigene Praxis für Psychotherapie, Familien- und Traumatherapie.

Seine Schwerpunkte sind die Körpertherapie, Gewaltprävention, EMDR und die Traumatherapie.

Langjährige [Praxis](#) in Lüchow.

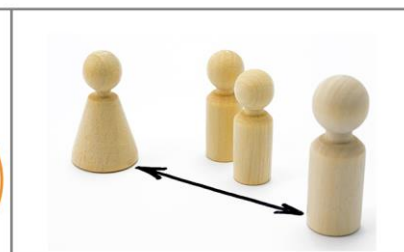
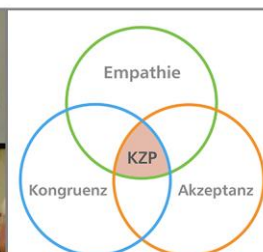
Qualität



Erfahrung



Kompetenz





Allgemeine Fortbildungsdaten

- Beratung: [Infoabende](#) (oder persönlich/telefonisch)
- Beginn: **Mitte 2025**
- Dauer: 2 Wochenenden
- Termine: geplant für Anfang/Mitte 2025
- Zeiten: Samstag & Sonntag von 10 bis 17 Uhr
- Kosten: 560,- Euro
480,- Euro für Schüler des Caduceus (HP, HPP oder Yoga)
oder Mitglieder eines Heilpraktiker-Fachverbandes
- Seminarort: Kiel/Kronshagen (Caduceus, Wissenschaftszentrum, KITZ-Kiel o.a.)
- Abschluss: qualifizierte Teilnahmebescheinigung
- Anmeldung: [Anmeldeformular](#) (pdf)

Kontakt

Lehrinstitut für Integrative Psychotherapie → [Anfahrt](#)

Eckernförder Str. 311 (1.OG), 24119 Kronshagen/Kiel

Tel.: 0431 - 38 65 255

Mail: info@die-psychotherapie-ausbildung.de

Netz: caduceus-kiel.de

Änderungen und Ergänzungen durch die Institutsleitung sind jederzeit möglich.

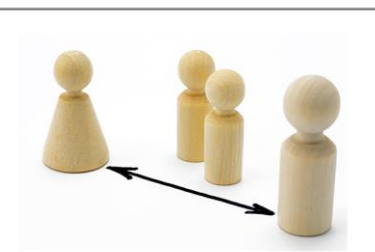
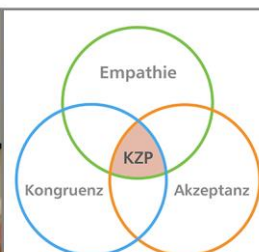
Qualität



Erfahrung



Kompetenz





Lehrplan der Weiterbildung Körperpsychotherapie

An diesem Wochenende geht es darum, den Körper in die psychotherapeutische Behandlung mit einzubeziehen. Gerade sehr rationale Patienten benötigen häufig einen anderen Zugang zu ihren „Themen“ als das reine Gespräch. Hier bietet die Körperarbeit eine erfolgreiche Alternative, um den Zugang zu den Gefühlen zu erleichtern.

Es werden die wichtigen **theoretischen und praktischen Grundlagen** vermittelt.

Themen:

- ✓ In welchen Situationen bietet sich Körperarbeit für den Patienten an?
- ✓ Körperwahrnehmungsübungen (**Körpergewahrsein**)
- ✓ Körperbewusstseinsübungen
- ✓ Körpersprache und Körperausdruck
- ✓ Körper- und ressourcenorientierte **Traumatherapie**
- ✓ Atemarbeit
- ✓ **Emotionen** durch den Körper ausdrücken lernen
- ✓ **Containment**

Das ist das Erlernen der Fähigkeit, eine Emotion umfassend zu erleben und zu halten, ohne von diesem Erleben selbst kontrolliert zu werden oder unmittelbar in Handeln zu verfallen.

- ✓ **gewaltfreie Kommunikation**

Änderungen und Ergänzungen durch die Institutsleitung sind jederzeit möglich.

Qualität



Erfahrung



Kompetenz

